

mandanten, der Hof- und Flurnamen sowie die kurzgefaßten Geschichten der Mühlen und Brechhäuser. *M. Akermann*

R Paul Swiridoff: Schwäbisch Hall. Mit Beiträgen von Elisabeth Schraut und Gerd Wunder. – Schwäbisch Hall: Swiridoff, 1992. – 156 S., zahlr. Farbabb.

Wenn es um eine anspruchsvolle fotografische Dokumentation der Stadt Schwäbisch Hall geht, dann steht der Name Paul Swiridoff obenan. Begründet hat er diesen Ruf bereits im Jahr 1955 mit seinem ersten großformatigen, noch ganz in Schwarzweiß-Technik gestalteten Bildband, dem er 1967, 1969, 1974 und 1982 jeweils neu bearbeitete Bildpublikationen zum Thema folgen ließ. Auch der kurz vor Weihnachten 1992 vorgestellte Haller Swiridoff-Band glänzt mit einer vollkommen neuen Bildserie. Paul Swiridoff hat damit den Wandel im Haller Stadtbild – vorwiegend innerhalb von dessen »historischem« Bereich in vielfacher Weise dokumentiert. Daß er sich dabei zunehmend aufwendigerer technischer Hilfsmittel und ausgefallener Standorte bediente, macht der vorliegende Band besonders deutlich. Nicht selten halfen nur eine ausgefahrene Feuerwehroleiter und ein extremer Weitwinkel beim Festhalten derart ungewöhnlicher Panoramaansichten, wie sie etwa auf den Seiten 24/25, 40/41, 42/43 oder 46/47 wiedergegeben sind. Dabei mußten oft starke Verzerrungen in Kauf genommen werden – für Liebhaber dieser durch und durch professionellen Fotografie ein gewünschter Effekt. Im Textteil wurde auf das hervorragende Essay »Tausend Jahre Schwäbisch Hall« des unvergessenen Historikers Gerd Wunder (gest. 1988) aus der Auflage von 1982 zurückgegriffen. Elisabeth Schraut steuerte »Schlaglichter auf die Stadtgeschichte von Schwäbisch Hall im 19. und 20. Jahrhundert« bei. Besonders hervorzuheben sind die ausführlichen, mit wichtigen Informationen gespickten Bilderläuterungen. Kurzfassungen der Texte finden sich in englischer und französischer Sprache zum Ausklappen am Ende des Buches. *M. Akermann*

R Dieter Kalinke: Das gute alte Hall. Vergangene Zeiten in alten Postkarten. – Schwäbisch Hall: Haller Tagblatt, 1992. 256 S., zahlr. Farbabb.

Kaum jemals lag ein so aufwendig ausgestatteter Bildband auf dem Tisch des Rezensenten wie dieses »Nebenprodukt« einer Veröffentlichungsreihe alter Postkarten, die das »Haller Tagblatt« seit dem Sommer 1991 in dichter Abfolge veröffentlichte. Als man erkannte, welche einzigartigen – oftmals mehr als 100 Jahre alten – »Schätze« dieses Genres in Haller Haushalten und Privatsammlungen schlummerten, entschloß sich der Zeitungs- und Buchverlag, die eindrucksvollsten Beispiele dieser lange verkannten Zeitdokumente in gebundener Form zu publizieren. Dies geschah durchweg in Farbe oder wenigstens mit unterlegter Tonplatte auf schwerem Hochglanzpapier und in einem anspruchsvollen Layout. Dieter Kalinke, engagierter Lokalredakteur beim »Haller Tagblatt«, der auch die Zeitungsserie textlich begleitet hatte, wählte aus einem großen Fundus insgesamt 288 alte Ansichtskarten (ergänzt durch einige weitere Fotografien) aus und plazierte sie, systematisch gegliedert, auf den großformatigen Seiten des Buches. In seinen Beschreibungen geht Kalinke ausführlich auf die Bildinhalte ein und gibt, wenn möglich, Hinweise auf einstige Besitzverhältnisse von abgebildeten Häusern, Geschäften, Wirtschaften u. a. Im einen oder anderen Fall hätten dabei weitere Recherchen und Befragungen noch detailliertere Angaben ermöglicht. Ohne jede Einschränkung ist es ein hohes Verdienst von Verfasser und Verlag, diese wichtigen stadtschichtlichen Bildquellen auf so hervorragende Weise erschlossen zu haben. *M. Akermann*

Ländliche Bauten aus dem fränkischen Württemberg. Ein Wegweiser zu den Gebäuden des Hohenloher Freilandmuseums in Schwäbisch Hall-Wackershofen. Führer durch das Hohenloher Freilandmuseum, Band 3. Hrsg. von Albrecht Bedal. Verein Hohenloher Freilandmuseum e. V., Schwäbisch Hall, 1991. 208 S., zahlr. Abb.

1983 ist der erste Führer durch das damals neu eröffnete Hohenloher Freilandmuseum Schwäbisch Hall-Wackershofen erschienen. Inzwischen ist dieses erfolgreiche Museum ländlicher Kultur so erweitert und ausgebaut worden, daß auch ergänzende Neuauflagen